**Curriculare Analyse**

|  |
| --- |
| **Lernfeld** **1: Tätigkeiten und Dienstleistungen des Betriebes präsentieren**  **Ausbildungsjahr: 1**  **Zeitrichtwert: 40 Stunden** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler analysieren ihren beruflichen Tätigkeitsbereich im Schornsteinfegerhandwerk (Interessenvertretungen, geschichtliche Entwicklung des Schornsteinfegerhandwerks) und in ihrem Betrieb. | Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich im Schornsteinfegerfachbetrieb und erkunden ihre Stellung im Handwerk.  Sie recherchieren die historische Entwicklung des Schornsteinfegerwesens, der relevanten Interessenvertretungen sowie die Stellung des Schornsteinfegerhandwerks in der Gegenwart.  Sie machen sich bewusst, dass sich ihre beruflichen Tätigkeiten bei der Kundin und dem Kunden in hoheitliche und freie Aufgaben gliedern. | Berufslogo, Wappen, Ausbildungsvertrag, Ausbildungsordnung, Weiterbildung => Kooperation: WK  Innungen, Sozialpartner, Verbände  Kehrbezirke und Strukturen typischer Schornsteinfeger-betriebe |
| Informieren: | Die Schülerinnen und Schüler informieren sich auch mithilfe digitaler Medien über die Tätigkeiten und Dienstleistungen im Schornsteinfegerhandwerk auch unter Berücksichtigung von rechtlichen Vorschriften. | Die Schülerinnen und Schüler recherchieren die mögliche Fülle ihrer beruflichen Tätigkeiten in Bezug auf Brand-, Klima- und Umweltschutz.  Dabei unterscheiden sie in freie und hoheitliche Aufgaben unter Berücksichtigung der jeweilig geltenden Rechtsnormen.  Sie ergründen insbesondere das Schornsteinfegerhandwerksgesetz in Auslegung und Anwendung. | Internet, Fachbücher, Arbeitshilfen des Schornsteinfegerhandwerks  Kehr-, Mess-, und Prüfintervalle (nur Hinweis, dass es das gibt) |
|  | Sie erkunden ihren Betrieb, dessen betriebliches Dienstleistungsangebot und nehmen das betriebliche Umfeld in den Blick. | Die Schülerinnen und Schüler erkunden in ihrem Betrieb das Dienstleistungsportfolio und lernen den Kehrbezirk des Meisterbetriebs mit seinen Spezifika kennen. | Unterschiede ländliche, städtische, brennstoffvorrätige Kehrbezirke und daraus resultierend Angebote |
|  | Sie verschaffen sich einen Überblick über das betriebliche Qualitätsmanagement (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz) und betriebliche Nachhaltigkeitsmaßnahmen (sozial, ökologisch, ökonomisch). | Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Inhalte eines betrieblichen Qualitätsmanagements und betrieblicher Nachhaltigkeit.  Sie eruieren die Auslegung des Qualitätsmanagements und den Nachhaltigkeitsgedanken in ihrem Betrieb. | QM, Persönliche Schutzausrüstung, Hygiene- u. Gesundheitsschutz, Gütesiegel, UVV Richtlinie DGUV 101-021, Punktesystem - Fachfortbildung |
| Planen und Entscheiden: | Die Schülerinnen und Schüler planen die Präsentation ihres Handwerks und ihre Tätigkeiten sowie der Dienstleistungen ihres Betriebs und gestalten diese ziel- und adressatengerecht. | Die Schülerinnen und Schüler erschließen verschiedene Präsentationsformen und -techniken sowie Bewertungskriterien in Bezug auf die Darstellung bei der Kundin oder dem Kunden.  Dabei schätzen sie ein, wie das Dienstleistungsportfolio ihres Ausbildungsbetriebes kundengerecht dargestellt werden kann. | Digitale Präsentations-techniken, Kommunikations-techniken => Deutsch |
| Durchführen und Kontrollieren: | Sie erstellen Präsentationunterlagen auch mit Hilfe digitaler Medien. | Die Schülerinnen und Schüler fertigen Präsentationen unter Berücksichtigung von Dienstleistungen des eigenen Ausbildungsbetriebes und Eigenheiten des Kehrbezirkes sowie Kundenwünschen an. | PowerPoint, Flyer |
|  | Dabei beachten sie die Vorschriften zum Datenschutz in Bezug auf betriebliche Daten und zum Urheberrecht. | Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Datenschutzbestimmungen und machen sich mit der praktischen Handhabung bei der Verwendung kundenspezifischer Daten zur Erarbeitung von betrieblichen Dienstleistungen vertraut. | Datenschutzgrund-verordnung EU-DSGVO, Bundesdatenschutz-gesetz BDSG |
|  | Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Dienstleistungen und Tätigkeiten des Schornsteinfegerhandwerks und ihres Betriebes.  Dabei wenden sie verschiedene Präsentationsmöglichkeiten an. Sie werden sich ihrer beruflichen Identität bewusst. | Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse der Dienstleistungen und Tätigkeiten. Dabei wenden sie eine geeignete Präsentationsform und das unterstützende Präsentationsmedium an. | Präsentation evtl. auf dem Tag der offenen Tür, Klassen Berufseinstiegs-qualifizierung (Drehtürmodell…) |
| Bewerten: | Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Arbeitsergebnisse, leiten daraus Konsequenzen ab und übertragen ihre Erkenntnisse auf zukünftige Situationen. | Die Schülerinnen und Schüler wenden die festgelegten Bewertungskriterien an und bewerten die im Team vorgestellten Präsentationen. Dabei verinnerlichen sie erlangtes Wissen und übertragen dieses auf ihre berufliche Perspektive im Schornsteinfegerhandwerk. | Vorgegebene Beurteilungsbögen |
|  | Sie nehmen dabei Feedback offen entgegen und nutzen die Rückmeldung konstruktiv. | Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren wertschätzend und konstruktiv. | Feedbackregeln i. V. m. Deutsch |
| Reflektieren: | Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre berufliche Rolle und die Tätigkeiten ihres Betriebes in Bezug auf das Schornsteinfegerhandwerk und im Hinblick auf die gesellschaftlichen und gesetzlichen Anforderungen sowie den Aspekten der Nachhaltigkeit. | Die Schülerinnen und Schüler verinnerlichen, dass ihre eigene Tätigkeit einen Beitrag zum Brandschutz, zum Klimaschutz und zum Umweltschutz leistet.  Dabei machen sie sich bewusst, dass durch kontinuierliche Änderungen der rechtlichen Vorschriften und der technologischen Entwicklungen das lebenslange Lernen unabdingbar ist.  Sie begreifen, dass Qualität einer Handwerkerleistung zur Kundenzufriedenheit führt und Grundvoraussetzung für den Erfolg eines Schornsteinfegerfachbetriebes ist.  Des Weiteren werden sie sich bewusst, dass Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger Teil eines traditionsbewussten und modernen Handwerks mit Zukunftsperspektive sind. |  |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)